

XXII. GP.-NR

2786 /J

22 März 2005

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

betreffend Rätsel um die Sphinx

Im Zusammenhang mit dem Ankauf einer Sphinxskulptur Amenophis III. im Jahre 1998 ist vor wenigen Tagen eine Stellungnahme des Kunsthistorischen Museums veröffentlicht worden, der zu Folge die Skulptur nicht aus Spanien sondern aus Deutschland nach Österreich kam. Dennoch ist nicht klar, wie diese Skulptur nach Deutschland kam und warum.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Von welchen ägyptischen Stellen wurde die Echtheit dieser Skulptur mit welchem Wortlaut bestätigt?
2. Haben sich die Prüfer dieser ägyptischen Institution vor Ort ein Bild gemacht und wenn ja, wo waren sie, um die Skulptur zu besichtigen?
3. Wie lange war die Sphinx vor ihrem Verkauf an das Kunsthistorische Museum in Bayern und wo war sie wie lange davor? Können Sie bitte angeben, wie weit sich die Provenienz dieser Skulptur zurückverfolgen lässt und wie weit bekannt ist, wann sie wo, wie lange und in wessen Eigentum war?
4. Wer war Eigentümer der Skulptur, bevor sie in den Besitz der Republik gekommen ist?
5. War Herr José Malleu nur ein Händler oder hat er die Skulptur besessen? Wenn er Händler war, wie hoch war seine Provision?

